

# Der Psalter.

Wer der König frewet sich in Gott/  
Wer bey jm schweret/wird gerüh-  
met werden/Denn die Lügenmen-  
ner sollen verstopfft werden.

## LXIII.

Ein Psalm Davids/vor  
zu singen.



Hör Gott meine stim in  
meiner klage/Hehüte  
mein Leben fur dem  
grausamen Feinde.

Verbirge mich fur der  
samlung der Bösen/Fur dem hauf-  
fen der Vbelheter.

Welche ire Zungen scherffen wie ein  
schwert/Die mit iren giftigen wor-  
ten zielen/wie mit Pfeilen.

Das sie heimlich schiessen den Fro-  
men/Plötzlich schiessen sie auff in on  
alle schew.

Sie sind künne mit iren bösen anschle-  
gen/vnd sagen/wie sie stricke legen  
wöllen/Vnd sprechen/Wer kan sie  
sehen?

(Sehen)  
Gott sihet sie  
selbs nicht.

Sie ertichten Schalckheit vnd haltens  
heimlich/Sind verschlagen vnd  
haben geschwinde Rencke.

Wer Gott wird sie plötzlich schiessen/  
Das jnen wehe thun wird.

(Wehe thun)  
Das sie es für-  
len werden.

Ir eigen Zungen wird sie fellen/Das  
ir spotten wird wer sie sihet.

Vnd alle Menschen die es sehen/wer-  
den sagen/Das hat Gott gethan/  
vnd mercken/das sein werck sey.

Die Gerechten werden sich des  
HERRN frewen/vnd auff in  
trawen/Vnd alle fromen Herzen  
werden sich des rhümen.

## LXV.

Ein Psalm Davids zum Lied/  
vor zu singen.



Da man lobet dich in  
der stille zu Zion/  
Vnd dir bezalt man  
Gelübde.

Dieser Psalm  
lobet Gott  
vmb gute  
friedlich sett.

(Stille)  
In der gedult/  
das man sich  
leidet/stille ist  
etc.

DD erhörest Gebet/  
Darumb kompt als  
les Fleisch zu dir.

Unser Missethat drücket vns hart/  
Du woltest vnser Sünde vergeben.

Wol dem/den du erwelest vnd zu dir  
lessest/

lessest/das er wone in deinen Hö-  
fen/Der hat reichen Trost von dei-  
nem Hause deinem heiligen Tem-  
pel.

ERhöre vns nach der wunderlichen  
gerechtigkeit/Gott vnser Heil/Der  
du bist Zuversicht aller auff Erden  
vnd ferne am Meer.

Der die Berge fest setz in seiner krafft  
Vnd gerüstet ist mit Macht.

Der du stillest das brausen des Meers  
das brausen seiner Wellen/Vnd  
das toben der Völcker.

(Gerüstet)  
Imer fort vnd  
mehr guts zu  
thun.

Das sich entsetzen die an den selben  
Enden wonen fur deinem Zeichen/  
Du machst frölich was da webert  
beide des morgens vnd abends.

(Zeichen)

Es sind ettel  
grosse Wun-  
der/wenn Gott  
Friede helt/  
vnd stentet  
den vnfriedsa-  
men/So gehet  
dem vnd wes-  
bert beide  
Menschen vnd  
Vthe/welches  
im Kriege  
nicht sein kan

DD suchest das Land heim vnd wes-  
serst es/vnd machest es seer reich/  
Gottes Brünlin hat Wassers die  
fülle/Du lessest jr Getreide wol ge-  
raten/denn also bawestu das  
Land.

(Gottes brün-  
lin) Ist sein  
Land vnd  
vold.  
Psalm 46.

Du trenckest seine furchen/vnd feuch-  
test sein gepflügtes/Mit Regen  
machstu es weich/vnd segenest sein  
Gewechse.

Du krönest das Jar mit deinem Gut/  
Vnd deine Fusstapffen triessen  
von fett.

(Fusstapffen)  
Wo er gehet/  
da wechset  
wol.

Die Wonunge in der Wüsten sind  
auch fett/das sie triessen/Vnd die  
Hübel sind vmbher lustig.

Die anger sind vol Schafen/vnd die  
awen stehen dick mit Korn/Das  
man jauchzet vnd singet.

## LXVI.

Ein Psalmlied/vor zu singen.



Jauchzet Gott alle Lan-  
de/Lobsinget zu eh-  
ren seinem Namen/  
rhümet in herrlich.

Sprecht zu Gott/wie  
wunderlich sind deine Werck: Es  
wird deinen Feinden feilen fur dei-  
ner grossen Macht.

(Feilen)  
Das ist/das  
sie wider dich  
fürnemen.

Alle Land bete dich an/vnd lobsinget  
dir/Lobsinget deinem Namen/Se-  
la.

Kompt her/vnd sehet an die werck  
Gottes/Der so wunderlich ist mit  
sein Thun vnter den Menschen kin-  
dern.

ER